Klettern Arco
Datum: Karwoche 2014

alpenverein grieskirchen

Im Gegensatz zum letzten Jahr war uns der Wettergott diesmal hold. Statt Schneegestöber gab es dieses Jahr eine Woche lang Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Die langen Tage erlaubten es, dass man sich am Vormittag am Felsen austobte und am Nachmittag noch eine Bike Tour anhängen konnte.

Auch diesmal waren wieder Arco Neulinge dabei, die das erste Mal den Colodri Klettersteig bezwangen, das erste Mal Marcos Pistazieneis schleckten und am Platz Pizza mampften. Für die Familie Baudraxler war auch das Campen über einige Tage eine Novität. Flo und Valentin hat es getaugt und sie wären gerne noch länger geblieben.

Wolfgang testete, ob sein lädierter Ellbogen wieder hielt, was man spätestens noch der 9-Seillängen Tour „Giacomo Segentini“, einer schweren 7a am Colodri  bejahen konnte. Mandi, Stefan, Hermann, die Auinger Mädels und die Familie Zauner hängten noch 2 Tage an. Dann war wirklich Schluss und eine Woche Regeneration angesagt.

Am Samstag hatten wir noch die Chance, Adam Ondra, den zur Zeit stärksten Kletterer der Welt, der erste der eine Route im Grad 9b+ durchstieg, kennenzulernen. Wir machten ein Foto

mit ihm und konnten ihm  dann noch beim Klettern der schwersten Tour in Arco, der Route „Underground 9a“ in Massone zusehen, was bei allen einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Der kulinarische Aspekt bei unseren Arco Urlauben ist seit je her ein wesentlicher Teil des Gesamtkonzepts. In den letzten Jahren war vermehrt der Trend zu beobachten, dass man sich auf die lokalen Pizzerias und das legendäre la Villa mit seinem Muscheltopf  beschränkte und das gemeinsame selber Kochen von der Bühne verschwand. Eine erfreuliche und von allen honorierte Ausnahme war Walter, der mit seiner Paella den optischen und geschmacklichen Höhepunkt in kulinarischer Hinsicht markierte. Vielen Dank an dieser Stelle für das tolle Gericht, das mit viel Liebe zubereitet wurde.
Für manche war es dieses Jahr das beste Arco ever. Es werden aber auch Stimmen laut, die wieder einmal nach etwas Neuem rufen.  Mal sehen, wohin es uns das nächste Mal in den Osterferien verschlägt.
Geri